



Das 14. Live Surgery Symposium – international und interdisziplinär

Franziska Niedermeier

Fast ausschließlich Live-Behandlungen machen das mittlerweile 14. International Live Surgery Symposium zu einer Besonderheit unter den Medizin-Kongressen weltweit. Mehr als 70 Operationen und Behandlungen der Ästhetischen Dermatologie, Dermatochirurgie und Plastischen Chirurgie werden vom 6. bis 9. Dezember 2018 in Echtzeit ins Sheraton Frankfurt Airport Hotel & Conference Center übertragen.

Da die Ästhetische Medizin über die letzten Jahre Hand in Hand interdisziplinär mit anderen Fachbereichen außerhalb der Dermatologie, Dermatochirurgie und Plastischen Chirurgie zusammenarbeitete, bereichern das International Live Surgery Symposium zunehmend auch andere Fachärzte, wie z. B. namhafte Gynäkologen und Anatomen. So ist eine fundierte anatomische Kenntnis für den ästhetischen Behandler Grundlage für den sicheren und ergebnisoptimierenden Umgang mit verschiedenen Materialien und Techniken. Prof. Dr. med. Sebastian Cotofana von der Anatomical Simulation and Research Gross Anatomy, Albany, NY, USA, der das Symposium nun bereits zum dritten Mal mit seinem Fachwissen begleitet, unterstreicht: „Durch das dreidimensionale Verständnis, welche Strukturen übereinanderliegen, können Nebenwirkungen und Komplikationen reduziert, Patienten besser geschützt und

ein langfristiger und effektiver Therapieerfolg erzielt werden.“

Dem Altern auf den Grund gehen

Den ganzheitlichen Ansatz des Live-Symposiums unterstützt u. a. auch der Präsident der Gesellschaft für Prävention und Anti-Aging Medizin e.V. (GSAAM) Prof. Dr. med. Bernd Kleine-Gunk, der wertvolle Einblicke und Impulse für alle Teilnehmer verspricht: „Als Gynäkologe, Endokrinologe und Anti-Aging Mediziner bin ich natürlich nicht in erster Linie für die Ästhetik zuständig. Mich interessieren vor allem die allgemeinen, biologischen Alterungsfaktoren. Diese sind in den letzten Jahren sehr gut identifiziert worden. Und das ist dann sicherlich auch von Interesse für die Ästhetische Dermatologie, denn letztendlich altert die Haut ja durch die gleichen Faktoren,

durch die unser gesamter Organismus altert: Oxidation, Inflammation, Glykosilierung, Verlust der mitochondrialen Funktion, Telomerenverkürzung, epigenetische Veränderungen etc. Ich denke, sich darüber auszutauschen, ist für beide Seiten von großem Vorteil.“

Füreinander lehren, voneinander lernen

Für C. William Hanke, MD, den aktuellen Senior Vice President der Skin Cancer Foundation, ist das International Live Surgery Symposium, an dem er seit Mitte der 90er-Jahre jedes Mal als Referent teilgenommen hat, etwas ganz Besonderes: „Das ist das beste internationale Meeting, das ich seit vielen Jahren besuche. Es bringt die besten Mediziner aus der ganzen Welt zusammen. Alle haben unterschiedliche Erfahrungen und Lehrinhalte weiterzugeben und alle Teilnehmer profitieren von den daraus entstehenden Denkanstößen und den vielen neuen Impulsen. Sowohl die Medizin als auch die Patientenbetreuung wird durch jedes einzelne Live Surgery Symposium weiterentwickelt.“

Minimalinvasive Methoden weiter im Trend

Neben den klassischen operativen Eingriffen wie zum Beispiel Facelift, Blepharoplastik oder Liposuktion stehen auch bei diesem Live Surgery Symposium vor allem die minimal- und noninvasiven Methoden im Fokus. „Meines Erachtens geht der Trend immer mehr in Richtung minimalinvasiver, multimodaler Konzepte. Patienten sind immer weniger gewillt, aufwendige Eingriffe mit einer langen Downtime zu akzeptieren. Das spiegeln auch aktuelle Statistiken wider, die zeigen, dass der relative Anteil klassisch-operativer Eingriffe abnimmt, während der Anteil an Botulinum, Fillern, Laser und EBD eine immer größere Rolle spielt“, betont Prof. Dr. med. Peter Arne Gerber, Leitender Oberarzt der Klinik für Dermatologie des Universitätsklinikums Düsseldorf, der das Symposium ebenfalls mit seinem Know-how unterstützen wird.

Fachliche Diskussionen in familiärer Atmosphäre

Auch die Industrieausstellung lädt zu fachlichem Austausch und Einblicken in die Zukunft der Ästhetischen Medizin ein. Durch den Wechsel in das Sheraton Frankfurt Airport Hotel & Conference Center kann diese zudem noch umfangreicher gestaltet werden. Bei allen fachlichen Diskussionen und interdisziplinärem Austausch kommen alle Referenten bei einem Punkt immer auf einen Nenner: Das Live Surgery Symposium besticht vor allem durch seine persönliche Atmosphäre und das Treffen von Freunden und Kollegen. Auch die Vorstellung von neuen Entwicklungen, eine hervorragende Bildtechnik und die familiäre Gastfreundschaft der Dres. med. Sonja und Gerhard Sattler sowie Priv.-Doz. Dr. med. Maurizio Podda werden allseits hoch geschätzt.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 1: Prof. Dr. med. Peter Arne Gerber, Leitender Oberarzt der Klinik für Dermatologie des Universitätsklinikums Düsseldorf. **Abb. 2:** Prof. Dr. med. Bernd Kleine-Gunk, Präsident der Gesellschaft für Prävention und Anti-Aging Medizin (GSAAM). **Abb. 3:** Während der Übertragung haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an den Behandler im OP zu stellen.

Weitere aktuelle Informationen zum Programm, den Referenten, OP-Kursen, Workshops und den Focused Master Courses sowie die Anmeldung zum 14. Live Surgery Symposium finden Sie unter www.live-symposium.de

Kontakt

CAS Congress Administration Services GmbH

Donnersberggring 18
64295 Darmstadt
Tel.: 06151 10123-0
Fax: 06151 10123-10
info@cas-kongresse.de
www.live-symposium.de